

Kirchengeräte.

Altarkruzifix, Holz, 105 cm hoch, mit Inschrifttafel, 47 cm großem Korpus und Gebein in vergoldetem Meißner Porzellan. Nach Formen aus dem endenden 18. Jahrhundert.

Kasten, Holz, mit Eisen beschlagen, 50 cm breit, 49 cm hoch, 92 cm lang. Starke Bänder und Rosen in den Feldern. Kunstreiches Schloß.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 245 mm hoch, 120 mm Fußweite. Von glatter, leerer Form, rundem Fuß, schlankem Stiel, glockenförmiger Kupa. Bez.: Der Kirche zu Bärwalde 1819.

Mit Dresdner Beschau, der Jahresmarke P und der neben-



stehenden Marke. Kanne, Zinn, ohne Deckel 173 mm, mit Deckel 240 mm hoch, 127 mm Fußweite. Bez.: Der Kirche / zu / Bärwalde / 1819.

Mit Schnauze, Kugelgriff, Deckel und Henkel.

Baselitz.

Dorf, 7,5 km südsüdwestlich von Großenhain.

Gut, stattliches Wohnhaus von 9 Fenstern Front; über dem dreiachsigen Mittelrisalit ein Giebel, darin ein ovales Fenster. Walmdach.

Der Vorbau vor der Tür und die Ausstattung mit Putzstreifen an den Fenstern modern.

Bauda.

Kirchdorf, 5,5 km nordwestlich von Großenhain.

Die alte Kirche.

Eine Kirche (Fig. 16) soll schon in der ersten Hälfte des 14. Jahrhunderts vorhanden gewesen sein. Bedeutende Ausbesserungen erfuhr die Kirche im Innern und Äußeren, 1733 am Gemäuer, an Dach und Turm, wie die von den Buchstaben C. K. eingeschlossene Jahreszahl 1733 am Giebel bewies.

Die nordwestliche Mauerecke der Kirche, die sich vom Ganzen losgerissen hatte, wurde 1774 verankert und ausgebessert. Der 1717 errichtete Teil der Empore vertrat vorher die Stelle des Chores. 1740 wurde der Orgelchor erbaut. 1749 wurde ein zweites Tor an der Nordseite angelegt, und die bis 1839 unter dem Chore befindliche, nach demselben führende Treppe eingebaut.

Der hölzerne Dachreiter wurde mehrmals, zuletzt 1824, neu errichtet und ausgebessert. 1839 wurde mit einem Aufwande von fast 200 Talern die Emporenkirche mit einem zum Teil neuen Fußboden, sowie mit neuen Bänken versehen. An Stelle der Ziegelplatten erhielt die Kirche Sandsteinplatten als Fußbodenbelag, an Stelle der hölzernen, unter dem Chore be-